



Provisorisches Beschluss-Protokoll

der 8. und 9. Sitzung, Amtsjahr 2013-2014

Mittwoch, den 10. April 2013, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Conradin Cramer, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär
Regine Smit, II. Ratssekretärin; Sabine Canton, II. Ratssekretärin i.V.*

Abwesende:

10. April 2013, 09:00 Uhr
8. Sitzung *Toni Casagrande (SVP), Felix Eymann (LDP), Patrick Hafner (SVP),
Greta Schindler (SP).*

10. April 2013, 15:00 Uhr
9. Sitzung *Toni Casagrande (SVP), Markus Lehmann (CVP/EVP),
Greta Schindler (SP), Emmanuel Ullmann (GLP).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	4
8.	Ratschlag betreffend Änderung des Personalgesetzes. Schaffung einer Gesetzesbestimmung zur Meldung von Missständen (Whistleblowing) sowie Bericht zu einem Anzug	4
9.	Ratschlag betreffend Übertragung von drei Parzellen / Staatsliegenschaften vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (Entwidmung)	6
10.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag 13.0116.01 zu einer Änderung des Gesetzes betreffend Wahl und Organisation der Gerichte sowie der Arbeitsverhältnisse des Gerichtspersonals und der Staatsanwaltschaft (Gerichtsorganisationsgesetz; GOG)	8
11.	Ratschlag betreffend Änderung des Gesetzes über die Begnadigung (Begnadigungsgesetz) sowie zu einer Änderung des Gesetzes betreffend die Kantonspolizei des Kantons Basel-Stadt (Polizeigesetz)	9
12.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag 12.1241.01 Leichtathletikstadion St. Jakob, Neubau Tribünengebäude und Sanierung Stadion Ausgabenbewilligung	11
13.	Ratschlag zur Optimierung der Magazine der Stadtgärtnerei	12
14.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative "Lebendige Kulturstadt für alle!" und zum Ratschlag und Entwurf im Sinne einer Ausformulierung der Initiative zu einer Änderung des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009	13
15.	Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative "Für eine bessere Integration von Migrantinnen und Migranten (Integrationsinitiative)" - Bericht über die rechtliche Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen	16
17.	Motionen 1 und 2	18

16.	Neue Interpellationen	19
3.-7.	Wahlen in die IGPK	20
17.	Motionen 1 und 2	21
18.	Anzüge 1 - 4	22
19.	Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Helen Schai-Zigerlig betreffend Dienststelle Nr. 3700 PD, Abteilung Kultur	24
20.	Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Dominique König-Lüdin betreffend Dienststelle Nr. 617 BVD, Tiefbauamt und Dienststelle Nr. 410 Regierungsrat und Übriges	25
21.	Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Doris Gysin und Oswald Inglin betreffend Dienststelle Nr. 8220 WSU, Sozialhilfe, Transferaufwand	26
3.	Wahl von fünf Mitgliedern der IPK Fachhochschule Nordwestschweiz	26
4.	Wahl von zwei Mitgliedern der IGPK Polizeischule Hitzkirch	27
5.	Wahl von fünf Mitgliedern der IGPK Schweizerische Rheinhäfen	28
6.	Wahl von sieben Mitgliedern der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)	28
7.	Wahl von sieben Mitgliedern der IGPK Universität Basel	29
22.	Beantwortung der Interpellation Nr. 16 Nora Bertschi betreffend Pilotversuch mit Bio-Klappen	29
23.	Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Heidi Mück betreffend Dienststelle Nr. 2900 ED, Jugend, Familie und Sport und Dienststelle Nr. 6510 BVD, Städtebau und Architektur	30
24.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Salome Hofer und Konsorten betreffend studentische Vertretung im Universitätsrat der Universität Basel	30
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	33
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	37
	Anhang C: Neue Vorstösse	39

Beginn der 8. Sitzung

Mittwoch, 10. April 2013, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung

[10.04.13 09:00:50, MGT]

Mitteilungen

Conradin Cramer, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Volksinitiative "Gebührenfreies und faires Mietverfahren für alle!"

An der letzten Sitzung hat der Grosse Rat den Bericht der JSSK zur Volksinitiative "Gebührenfreies und faires Mietverfahren für alle!" befunden. Er hat dabei stillschweigend beschlossen, auf einen Gegenvorschlag zu verzichten. Bei der Abstimmungsempfehlung zur Initiative beschloss der Rat mit Stichentscheid des Präsidenten, die Initiative dem Volk zur Verwerfung zu empfehlen. Anschliessend lehnte der Rat in der Schlussabstimmung den Beschluss zur Initiative knapp ab. Das führte dazu, dass der Grosse Rat formell keine Empfehlung zur Initiative abgegeben hat. Das ist insofern ein Problem, als im Gesetz über Initiative und Referendum steht, dass der Grosse Rat eben eine Abstimmungsempfehlung geben muss.

Ich habe Ihnen nach diesem Beschluss angekündigt, dass der Rat in der April-Sitzung nochmals Gelegenheit haben werde, einen gültigen Beschluss zu fassen. In der Zwischenzeit hat sich herausgestellt, dass ein weiterer Beschluss des Rates nicht mehr möglich ist, weil das Geschäft mit der Durchführung einer Schlussabstimmung erledigt wurde. Der Regierungsrat verzichtet darauf, dem Grossen Rat einen erneuten Beschlussantrag vorzulegen und wird die Initiative nach Ablauf der gesetzlichen Fristen dem Volk ohne Gegenvorschlag und ohne Abstimmungsempfehlung zur Abstimmung vorlegen.

Das Ratsbüro ist der Auffassung, dass dieses Ergebnis inhaltlich kein grösseres Problem darstellt, weil ja bei der Abstimmung über die Abstimmungsempfehlung ein Patt resultierte. Formell gesehen ist dieses Ergebnis aus der Sicht des Grossen Rates unbefriedigend, weil wir den Anforderungen des IRG nicht entsprochen haben. Das Ratsbüro wird mit dem Regierungsrat Möglichkeiten erörtern, wie künftig eine vergleichbare Situation verhindern soll.

Runder Geburtstag

Andreas Zappalà konnte vor wenigen Tagen seinen 50. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihm, freuen uns, dass der Reigen der runden Geburtstage weitergeht und bedanken uns für den Kaffee, den er uns heute Morgen spendiert. *[Applaus]*

Neue Interpellationen

Es sind 7 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 19, 23, 24 und 25 werden mündlich beantwortet.

Tagesordnung

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Für die Wahlgeschäfte 3 - 7 liegen mehr Kandidaturen vor, als Sitze zu vergeben sind, weil Eric Weber zusätzlich zu den Vorschlägen der Kommissionen bei allen Kommissionen kandidiert. Deshalb werden die Wahlen geheim durchgeführt und ich beantrage Ihnen, diese Wahlen heute Nachmittag nach den neuen Interpellationen zu terminieren.

Eric Weber (fraktionslos): stellt einen Antrag zur Tagesordnung.

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Es ist nicht möglich ein beliebiges Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte

[10.04.13 09:07:12, ENG]

Zuweisungen

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von folgenden Geschäften:

- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Thomas Mall betreffend "Überholverhalten von Zweirad-Fahrern" (JSD, 12.5339.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Thomas Mall betreffend Photovoltaikanlagen (JSD, 12.5340.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Christine Wirz-von Planta betreffend "leerster" Veloparkplatz (BVD, 12.5357.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Jörg Vitelli betreffend Autobahnsignalisation Richtung Hunigue (BVD, 12.5356.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Jörg Vitelli betreffend sichtbehindernde Verkehrsteiler (BVD, 12.5362.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend schlimme Veränderungen im Grossen Rat - Wie können die Verschlimmbesserungen wieder abgeändert werden? (PD, 13.5112.02)

8. Ratschlag betreffend Änderung des Personalgesetzes. Schaffung einer Gesetzesbestimmung zur Meldung von Missständen (Whistleblowing) sowie Bericht zu einem Anzug

[10.04.13 09:07:30, WAK, FD, 12.2005.01 08.5250.03, RAT]

Der Regierungsrat und die Wirtschafts- und Abgabekommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 12.2005.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Christophe Haller, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Heinrich Ueberwasser (SVP); Helmut Hersberger (FDP); Thomas Strahm (LDP)*

Einzelvoten

Eric Weber (fraktionslos): beantragt Nichteintreten.

Voten: *Daniel Goepfert (SP); Heinrich Ueberwasser (SVP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Christophe Haller, Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission*

Abstimmung

JA heisst Eintreten, NEIN heisst Nichteintreten.

Ergebnis der Abstimmung

84 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 93, 10.04.13 09:31:39]

Der Grosse Rat beschliesst

auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, Änderung des Personalgesetzes

§ 19 a neu

Antrag

Die Fraktion SVP beantragt bei Abs. 1 den zweiten Satz zu streichen ("Zulässig sind nur Meldungen, die in gutem Glauben erfolgen.")

Abstimmung

Antrag der SVP, bei § 19a Abs. 1 den zweiten Satz zu streichen

JA heisst Zustimmung zum Antrag der SVP, NEIN heisst Ablehnung

Ergebnis der Abstimmung

12 Ja, 78 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 94, 10.04.13 09:33:22]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SVP **abzulehnen**.

Detailberatung

Römisch II, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

90 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 95, 10.04.13 09:34:22]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Personalgesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum. Der Regierungsrat bestimmt nach Eintritt der Rechtskraft den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Die Änderung des Personalgesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 28 vom 13. April 2013 publiziert.

Der Regierungsrat und die Wirtschafts- und Abgabekommission beantragen, den Anzug der Geschäftsprüfungskommission (GPK) betreffend Whistleblowing in der kantonalen Verwaltung (08.5250) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 08.5250 ist **erledigt**.

9. Ratschlag betreffend Übertragung von drei Parzellen / Staatsliegenschaften vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (Entwidmung)

[10.04.13 09:34:49, BRK, FD, 12.2044.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 12.2044.01 einzutreten und den vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen.

Voten: *Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Fraktionsvoten

Voten: *René Brigger (SP); Thomas Grossenbacher (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Thomas Grossenbacher (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 1: C-1320, Baufeld Herrenweg, Allschwil

Antrag

Die Fraktion SP beantragt, den Grossratsbeschluss 1 wie folgt zu fassen:

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den Ratschlag des Regierungsrats Nr. 12.2044.01, beschliesst:

1. Das Grundstück Parzelle C-1320 des Grundbuchs Allschwil (nur nördlicher Teil, ca. 17'000 m², Abparzellierung im Rahmen Quartierplanverfahren), Baufeld Herrenweg, Allschwil, wird auf den 1. Juli 2014 bilanzmässig vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen.

2. Der Regierungsrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, ob das Baufeld Herrenweg sich für gemeinnützigen Wohnungsbau eignet und ob bei der Vergabe des Baurechts ein Träger des gemeinnützigen Wohnungsbaus berücksichtigt werden kann.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat und die Kommission beantragen folgende Fassung:

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ratschlag, beschliesst folgende bilanzmässige Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Verwaltungsumsetzung per 1.7.2014):

C-1320 (nur nördlicher Teil, ca. 17'000 m2, Abparzellierung im Rahmen Quartierplanverfahren), Baufeld Herrenweg, Allschwil

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Abstimmung

Grossratsbeschlusses 1: C-1320, Baufeld Herrenweg, Allschwil

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion SP, NEIN heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates und der BRK

Ergebnis der Abstimmung

38 Ja, 38 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 96, 10.04.13 09:52:33]

Der Grosse Rat beschliesst

mit Stichentscheid des Präsidenten, den Antrag der Fraktion SP **abzulehnen**.

Conradin Cramer, Grossratspräsident: ich bin grundsätzlich der Meinung, dass Anzüge nur überwiesen werden sollen, wenn sie eine Mehrheit finden in diesem Rat. Die Ziffer 2 kann inhaltlich als Anzug betrachtet werden. Dieses Anliegen kann auch als Anzug noch eingebracht werden. Dies also die Begründung für den Stichentscheid.

Wir brauchen jetzt noch eine Schlussabstimmung zu diesem Grossratsbeschluss. Angesichts der Erfahrungen aus der letzten Sitzung weise ich Sie darauf hin, dass es jetzt um die Entwidmung als solche geht und nicht um Ziffer 2.

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 1: C-1320, Baufeld Herrenweg, Allschwil

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 13 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 97, 10.04.13 09:54:32]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Folgende bilanzmässige Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Verwaltungsumsetzung per 1.7.2014):

C-1320 (nur nördlicher Teil, ca. 17'000 m2, Abparzellierung im Rahmen Quartierplanverfahren), Baufeld Herrenweg, Allschwil

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 2: Luzernerring 83

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 2: Luzernerring 83

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

71 Ja, 1 Nein. *[Abstimmung # 98, 10.04.13 09:55:30]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Folgende bilanzmässige Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Verwaltungsumsetzung per 1.7.2013):

Luzernerring 83 (nur Gebäude), Basel

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 3: Roggenburgstrasse 7, 17

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendumsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 3: Roggenburgstrasse 7, 17

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

78 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen. *[Abstimmung # 99, 10.04.13 09:56:23]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Folgende bilanzmässige Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Verwaltungsumsetzung per 1.7.2013):

Roggenburgerstrasse 7, 17 (nur Gebäude), Basel

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

10. Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag 13.0116.01 zu einer Änderung des Gesetzes betreffend Wahl und Organisation der Gerichte sowie der Arbeitsverhältnisse des Gerichtspersonals und der Staatsanwaltschaft (Gerichtsorganisationsgesetz; GOG)

[10.04.13 09:56:31, JSSK, JSD, 13.0116.02, BER]

Die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 13.0116.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Tanja Soland, Präsidentin der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, Änderung Gerichtsorganisationsgesetz

§ 5a neu

§ 20 Abs. 4

§ 82 Abs. 2

Römisch II, Übergangsbestimmung zu § 5a Abs. 2

Römisch III, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

65 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 100, 10.04.13 10:01:30]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam.

Die Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 28 vom 13. April 2013 publiziert.
--

11. Ratschlag betreffend Änderung des Gesetzes über die Begnadigung (Begnadigungsgesetz) sowie zu einer Änderung des Gesetzes betreffend die Kantonspolizei des Kantons Basel-Stadt (Polizeigesetz)

[10.04.13 10:01:42, JSSK, JSD, 12.2084.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 12.2084.01 einzutreten und den vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen.

Voten: *Tanja Soland, Präsidentin der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 1 zum Begnadigungsgesetz

Titel und Ingress

Römisch I, Begnadigungsgesetz

§ 2 Abs. 5 (neu)

§ 3 Abs. 2 und 3

§ 4

§ 7 Abs. 1

§ 8 Abs. 1

§ 9 Abs. 1 und 3

Römisch II, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

65 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 101, 10.04.13 10:04:46]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Begnadigungsgesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam.

Die Änderung des Begnadigungsgesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 28 vom 13. April 2013 publiziert.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 2 zum Polizeigesetz

Titel und Ingress

Römisch I, Polizeigesetz

§ 43a Abs. 3

Römisch II, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

63 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 102, 10.04.13 10:05:51]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Polizeigesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam.

Die Änderung des Polizeigesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 28 vom 13. April 2013 publiziert.
--

12. Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag 12.1241.01 Leichtathletikstadion St. Jakob, Neubau Tribünengebäude und Sanierung Stadion Ausgabenbewilligung

[10.04.13 10:06:02, JSSK BRK, BVD, 12.1241.02, BER]

Die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 12.1241.02 einzutreten und Ausgaben in Höhe von CHF 22'100'000 zu bewilligen.

Die Bau- und Raumplanungskommission, welcher das Geschäft zum Mitbericht zugewiesen wurde, berichtet mündlich.

Voten: *Tanja Soland, Präsidentin der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission; Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Karl Schweizer (SVP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

71 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 103, 10.04.13 10:16:02]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Sanierung des Leichtathletikstadions St. Jakob und den Neubau eines Tribünegebäudes werden einmalige Ausgaben in Höhe von CHF 22'100'000 für die Jahre 2012 bis 2015 zu Lasten des Investitionsbereichs "Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung" bewilligt. (Investition: Immobilien Basel-Stadt, Position 4201.840.26001; Index 119.7 Punkte, Stand Oktober 2011, BINW).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

13. Ratschlag zur Optimierung der Magazine der Stadtgärtnerei

[10.04.13 10:16:16, UVEK, BVD, 12.2058.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 12.2058.01 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von CHF 7'300'000 zu bewilligen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; Eric Weber (fraktionslos)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz (formelle Anpassung: "... werden Ausgaben in der Höhe von insgesamt CHF 7'300'000 bewilligt...")

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

69 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 104, 10.04.13 10:27:33]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Bauprojekte im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Magazinkonzepts der Stadtgärtnerei werden Ausgaben in der Höhe von insgesamt CHF 7'300'000 bewilligt zu Lasten der Investitionsrechnung des Finanzdepartementes der Jahre 2013 bis 2015, Investitionsbereich Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Übrige. (Immobilien Basel-Stadt, Position 4206.300.26001, Baupreisindex Nordwestschweiz Hochbau, Oktober 2011 119.7 Punkte, Basis 1998).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

14. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative "Lebendige Kulturstadt für alle!" und zum Ratschlag und Entwurf im Sinne einer Ausformulierung der Initiative zu einer Änderung des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009

[10.04.13 10:27:45, BKK, PD, 11.1570.04, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 11.1570.04 einzutreten, dem Entwurf für eine Ausformulierung zuzustimmen und Ausgaben in der Höhe von insgesamt CHF 400'000 zu bewilligen.

Die formell angepasste Fassung für einen Grossratsbeschluss wurde aufgelegt.

Voten: *Heidi Mück, Referentin der Bildungs- und Kulturkommission; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidentialdepartementes (PD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Joël Thüring (SVP); Christine Wirz (LDP); Oswald Inglin (CVP/EVP); Martin Lüchinger (SP); Mirjam Ballmer (GB); Martina Bernasconi (GLP)*

Elias Schäfer (FDP): beantragt namens der Fraktion FDP, gemäss § 21 Abs. 3 IRG auf die Ausformulierung der Initiative zu verzichten und sie ohne Gegenvorschlag dem Volk zur Abstimmung vorzulegen.

Zwischenfrage

Voten: *Martin Lüchinger (SP); Elias Schäfer (FDP)*

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidentialdepartementes (PD); Heidi Mück, Referentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Zwischenfrage

Voten: *Sebastian Frehner (SVP); Heidi Mück, Referentin der Bildungs- und Kulturkommission; Elias Schäfer (FDP); Heidi Mück, Referentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, Ausformulierung der Volksinitiative

Ziffer 1, Änderung des Kulturfördergesetzes

§ 2 Abs. 7 (neu)

§ 6 Abs. 3 (neu)

Ziffer 2, Beiträge an den Kredit der Jugendkulturpauschale

Antrag

Die Fraktion SP beantragt, Ziffer 2 wie folgt zu fassen:

Der Regierungsrat wird ermächtigt, an die Einrichtung des Kredits der Jugendkulturpauschale **in den Jahren 2014 bis 2018** jährlich CHF 200'000 auszurichten.

Die Kommission beantragt folgende Fassung:

Der Regierungsrat wird ermächtigt, an die Einrichtung des Kredits der Jugendkulturpauschale in den Jahren 2013 und 2014 jährlich CHF 200'000 auszurichten.

Die Fraktion SVP beantragt, entsprechend dem Antrag des Regierungsrates Ziffer 2 ersatzlos zu streichen.

Abstimmung

Änderungsantrag der Fraktion SP zu Ziffer 2

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion SP, NEIN heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates und der BKK

Ergebnis der Abstimmung

56 Ja, 34 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 105, 10.04.13 11:22:45]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion SP **zuzustimmen**.

Ziffer 2 lautet wie folgt: Der Regierungsrat wird ermächtigt, an die Einrichtung des Kredits der Jugendkulturpauschale **in den Jahren 2014 bis 2018** jährlich CHF 200'000 auszurichten.

Abstimmung

Streichungsantrag der Fraktion SVP zu Ziffer 2.

JA heisst Zustimmung zum Streichungsantrag der Fraktion SVP (entsprechend dem Antrag des Regierungsrates), NEIN heisst Zustimmung zum bereinigten Antrag des Regierungsrates und der BKK,

Ergebnis der Abstimmung

25 Ja, 63 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 106, 10.04.13 11:24:11]

Der Grosse Rat beschliesst

den Streichungsantrag der Fraktion SVP **abzulehnen**.

Detailberatung

Römisch II, Weitere Behandlung

Antrag

Die Fraktion SP beantragt, den Beschluss nach Eintritt der Rechtskraft **sofort** wirksam werden zu lassen

Dieser Antrag wirkt sich auf Abs. 2 und Abs. 3 des Abschnitts Römisch II aus.

Der Regierungsrat und die Kommission beantragen: Nach Eintritt der Rechtskraft bestimmt der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Abstimmung

Änderungsantrag der SP zur sofortigen Wirksamkeit des Beschlusses.

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion SP, NEIN heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates und der BKK

Ergebnis der Abstimmung

57 Ja, 30 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 107, 10.04.13 11:25:49]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion SP **zuzustimmen**.

Die Wirksamkeitsklausel in Abs. 2 und 3 Römisch II lautet wie folgt: Nach Eintritt der Rechtskraft wird dieser Beschluss sofort wirksam.

Detailberatung

Römisch III, Publikationsklausel

Römisch IV, Rechtsmittelbelehrung

Antrag

Die Fraktion FDP beantragt, gemäss § 21 Abs. 3 IRG auf die Ausformulierung der Initiative zu verzichten.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum bereinigten Antrag der Kommission, NEIN heisst Verzicht auf Ausformulierung (Antrag Fraktion FDP).

Ergebnis der Abstimmung

64 Ja, 23 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 108, 10.04.13 11:27:52]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I. Volksinitiative

In Ausformulierung der von 3'008 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichten unformulierten Volksinitiative "Lebendige Kulturstadt für alle!" mit dem folgenden Wortlaut:

"Der Kanton Basel-Stadt fördert jugendliche und neue Ausdrucksformen und Plattformen in Kultur und Kreativwirtschaft mit geeigneten gesetzlichen und stadtplanerischen Massnahmen und angemessenen

finanziellen Mitteln. Er stellt sicher, dass in genügendem Umfang preisgünstige Veranstaltungs- und Produktionsräume zur Verfügung stehen. Er leistet unbürokratisch einen aktiven Beitrag für kulturelle und kreativwirtschaftliche Zwischen- und Umnutzungen und unterstützt die kulturelle Nutzung des öffentlichen Raums. Er ermöglicht Jugendlichen den niedrighwelligen Zugang zu kulturellen Bildungs- und Veranstaltungsangeboten und zur aktiven künstlerischen Betätigung."

wird beschlossen:

1. Das Kulturfördergesetz vom 21. Oktober 2009 wird wie folgt geändert:

In § 2 wird folgender neuer Abs. 7 eingefügt:

⁷ Er setzt sich insbesondere für die Förderung der Jugendkultur und entsprechende Rahmenbedingungen ein.

In § 6 wird folgender neuer Abs. 3 eingefügt:

³ Er unterstützt insbesondere junge Menschen im Rahmen der Kulturvermittlung und durch die Förderung ihres Zugangs zur Kultur.

2. Der Regierungsrat wird ermächtigt, an die Einrichtung des Kredits der Jugendkulturpauschale in den Jahren 2014 bis 2018 jährlich CHF 200'000 auszurichten.

II. Weitere Behandlung

Die Änderung des Kulturfördergesetzes sowie der Kredit für die Jugendpauschale sind, sofern die Volksinitiative nicht zurückgezogen wird, der Gesamtheit der Stimmberechtigten zum definitiven Entscheid vorzulegen.

Nach Eintritt der Rechtskraft wird dieser Beschluss sofort wirksam.

Wenn das Initiativbegehren zurückgezogen wird, sind die Änderung des Kulturfördergesetzes sowie der Kredit für die Jugendpauschale nochmals zu publizieren. Sie unterliegen dann dem fakultativen Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft wird dieser Beschluss sofort wirksam.

III. Publikation

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

IV. Rechtsmittel

Dieser Beschluss kann gemäss § 22a IRG durch Beschwerde beim Verfassungsgericht angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

15. Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative "Für eine bessere Integration von Migrantinnen und Migranten (Integrationsinitiative)" - Bericht über die rechtliche Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen

[10.04.13 11:28:42, PD, 12.2122.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Integrationsinitiative (12.2122) für **rechtlich zulässig** zu erklären und ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Brigitta Gerber (GB); Emmanuel Ullmann (GLP); Sebastian Frehner (SVP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben **ein**.

Schlussabstimmung

zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 109, 10.04.13 11:45:28]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die formulierte Initiative "Für eine bessere Integration von Migrantinnen und Migranten (Integrationsinitiative)" wird für **rechtlich zulässig** erklärt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Abstimmung

JA heisst Überweisung der Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung. NEIN heisst sofortige Vorlage der Initiative an die Stimmberechtigten.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 4 Nein. [Abstimmung # 110, 10.04.13 11:46:16]

Der Grosse Rat beschliesst

die "Integrationsinitiative" gemäss § 18 Abs. 3 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

17. Motionen 1 und 2

[10.04.13 11:46:32]

1. Motion Eric Weber betreffend Abschaffung eines Prozent-Quorums für die Grossratswahlen

[10.04.13 11:46:32, PD, 13.5060.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 13.5060 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Im Geschäftsverzeichnis wurde dieser Vorstoss als Motion Eric Weber und Martin Gschwind abgedruckt.

Martin Gschwind hat mitgeteilt, dass er die Motion nicht mitunterzeichnet hat. Die Motion ist demnach nur als Motion Eric Weber zu bezeichnen.

Voten: *Martin Gschwind (fraktionslos); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Eric Weber (fraktionslos)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

1 Ja, 71 Nein. [Abstimmung # 111, 10.04.13 11:54:49]

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 13.5060 ist **erledigt**.

Schluss der 8. Sitzung

11:55 Uhr

Beginn der 9. Sitzung

Mittwoch, 10. April 2013, 15:00 Uhr

16. Neue Interpellationen

[10.04.13 15:00:34]

Interpellation Nr. 19 Eric Weber betreffend Wahlgesetz

[10.04.13 15:00:34, PD, 13.5111.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Eric Weber (fraktionslos)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 13.5111 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 20 Sibylle Benz Hübner betreffend die Ablösung der Einzeltherapien durch integrative schulinterne Förderung

[10.04.13 15:11:54, ED, 13.5132.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Sibylle Benz (SP)*

Interpellation Nr. 21 Eduard Rutschmann betreffend die Polizei der Armee (Mil Sich) als Sofortmassnahmen gegen die horrend steigenden Kriminalität in unserem Kanton

[10.04.13 15:13:00, JSD, 13.5142.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP)*

Interpellation Nr. 22 Nora Bertschi betreffend Beratung für Asylsuchende im Kanton Basel-Stadt

[10.04.13 15:14:56, WSU, 13.5150.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 23 Elias Schäfer betreffend Sachverständige der Baurekurskommission

[10.04.13 15:16:37, BVD, 13.5151.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Elias Schäfer (FDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 13.5151 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 24 Ursula Metzger betreffend Nichtzustellung von behördlichen Dokumenten an abgewiesene Asylsuchende trotz bekanntem Aufenthaltsort

[10.04.13 15:19:01, JSD, 13.5152.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Ursula Metzger (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 13.5152 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 25 Daniel Goepfert betreffend Offshore-Firmen

[10.04.13 15:24:13, FD, 13.5153.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Daniel Goepfert (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 13.5153 ist **erledigt**.

3.-7. Wahlen in die IGPK

[10.04.13 15:32:41]

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Es geht jetzt um die Wahlen in die Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen:

- fünf Mitglieder der IPK Fachhochschule Nordwestschweiz
- zwei Mitglieder der IGPK Polizeischule Hitzkirch
- fünf Mitglieder der IGPK Schweizerische Rheinhäfen
- sieben Mitglieder der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)
- sieben Mitglieder der IGPK Universität Basel

Die Oberaufsichtskommissionen und die betroffenen Sachkommissionen haben usanzgemäss Wahlvorschläge für diese IGPK ausgearbeitet. Wählbar in diese IGPK sind jedoch alle Mitglieder des Rates.

Weil Eric Weber für alle fünf Gremien ebenfalls kandidiert, sind in allen Fällen mehr Kandidaturen vorhanden, als Mitglieder zu wählen sind. Die Wahl findet deshalb geheim statt und Sie haben diese Wahlgeschäfte auf jetzt terminiert.

Ich schlage Ihnen folgendes Vorgehen vor:

Wir legen die fünf Wahlgeschäfte zusammen und verteilen jetzt die Wahlzettel für alle fünf Traktanden. Diese Wahlzettel sind entsprechend dem Vorgehen bei der konstituierenden Sitzung mit den Wahlvorschlägen der Kommissionen vorgedruckt. Sie haben Gelegenheit, diese allenfalls zu verändern. Dann sammeln wir diese Wahlzettel wieder ein. Danach wird das Wahlbüro alle fünf Wahlen auszählen und in etwa einer Stunde werde ich Ihnen das Ergebnis bekannt geben können. Inzwischen fahren wir mit den übrigen Geschäften weiter. Wenn wichtige Abstimmungen anstehen, werden wir das Wahlbüro rechtzeitig informieren. Da wir fünf Wahlen gleichzeitig durchführen, möchte ich über dieses Vorgehen abstimmen lassen.

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum vorgeschlagenen Vorgehen, NEIN heisst keine Zustimmung.

Ergebnis der Abstimmung

74 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 112, 10.04.13 15:35:34]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Verfahrensvorschlag des Präsidenten zuzustimmen.

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Als Wahlbüro bezeichne ich:

Daniel Stolz (FDP) als Leiter des Wahlbüros, **Beatriz Greuter** (SP), Sektoren I und V, **Elisabeth Ackermann** (GB), Sektor II, **Joël Thüring** (SVP), Sektor III, **Lukas Engelberger** (CVP), Sektor IV, Sekretärin des Wahlbüros: Sabine Canton. Dieses Team hat bereits im Februar erfolgreich als Wahlbüro amtiert.

Ich bitte nun das Wahlbüro, die Wahlzettel auszuteilen.

17. Motionen 1 und 2

[10.04.13 15:42:11]

2. Motion Sarah Wyss und Konsorten betreffend Lohnbandbreite bei der Basler Kantonalbank

[10.04.13 15:42:11, FD, 13.5098.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 13.5098 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Joël Thüring (SVP); Lukas Engelberger (CVP/EVP); Jürg Meyer (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Jürg Meyer (SP)*

Voten: *Heidi Mück (GB); André Auderset (LDP); Helmut Hersberger (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); René Brigger (SP); Eric Weber (fraktionslos); Sarah Wyss (SP)*

Zwischenfragen

Voten: *Dieter Werthemann (GLP); Sarah Wyss (SP); Patrick Hafner (SVP); Sarah Wyss (SP); Eric Weber (fraktionslos); Sarah Wyss (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

45 Ja, 49 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 113, 10.04.13 16:26:45]

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 13.5098 ist **erledigt**.

18. Anzüge 1 - 4

[10.04.13 16:26:59]

1. Anzug Patrick Hafner betreffend differenzierten Eigenmietwert

[10.04.13 16:26:59, FD, 13.5054.01, NAN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, den Anzug 13.5054 entgegenzunehmen.

Voten: *Mustafa Atici (SP); André Auderset (LDP); Patrizia Bernasconi (GB); Andreas Zappalà (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Patrick Hafner (SVP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

19 Ja, 59 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 114, 10.04.13 16:39:16]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug **abzulehnen**.

Der Anzug 13.5054 ist **erledigt**.

2. Anzug Eric Weber betreffend Eröffnung der Legislaturperiode

[10.04.13 16:39:27, Ratsbüro, 13.5059.01, NAN]

Das Ratsbüro ist nicht bereit, den Anzug 13.5059 entgegenzunehmen.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

2 Ja, 64 Nein. [Abstimmung # 115, 10.04.13 16:44:42]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug **abzulehnen**.

Der Anzug 13.5059 ist **erledigt**.

3. Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Vollzugsmeldungen von Grossratsbeschlüssen

[10.04.13 16:44:52, PD, 13.5074.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 13.5074 entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Anzug 13.5074 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

4. Anzug Oskar Herzig-Jonasch und Urs Müller-Walz betreffend Gewerbeparkkarte für Markthändler

[10.04.13 16:45:12, BVD, 13.5081.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 13.5081 entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Anzug 13.5081 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

19. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Helen Schai-Zigerlig betreffend Dienststelle Nr. 3700 PD, Abteilung Kultur

[10.04.13 16:45:37, PD, 12.5369.02, SBP]

Der Regierungsrat beantragt, das Budgetpostulat *teilweise* zu erfüllen und ins Budget 2013 zusätzlich einen Betrag von CHF 30'000 einzustellen.

Das Budgetpostulat fordert Mehrausgaben in der Höhe von CHF 60'000.

Voten: *Elisabeth Ackermann (GB); Helen Schai (CVP/EVP); Sibylle Benz (SP); Karl Schweizer (SVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Antrag

Die Fraktion GB beantragt, das Budgetpostulat vollumfänglich zu erfüllen und CHF 60'000 einzustellen.

Abstimmung

Antrag der Fraktion GB, das Budgetpostulat vollumfänglich zu erfüllen und CHF 60'000 einzustellen.

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion GB (CHF 60'000), NEIN heisst Ablehnung des Antrags (CHF 30'000).

Ergebnis der Abstimmung

46 Ja, 31 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 116, 10.04.13 16:53:33]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion GB **zuzustimmen**.

Das Budgetpostulat ist vollumfänglich zu erfüllen und CHF 60'000 einzustellen.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum abgeänderten Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

54 Ja, 25 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 117, 10.04.13 16:54:36]

Der Grosse Rat beschliesst

Dem Budgetpostulat Helen Schai-Zigerlig, Dienststelle Nr. 3700 PD, Abteilung Kultur, betreffend Erhöhung um CHF 60'000 wird entsprochen und der Betrag von **CHF 60'000** bei der Dienststelle Nr. 3500, Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung, Fachstelle Diversität & Integration 3505030, ins Budget 2013 eingestellt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Das Budgetpostulat 12.5369 ist **erledigt**.

20. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Dominique König-Lüdin betreffend Dienststelle Nr. 617 BVD, Tiefbauamt und Dienststelle Nr. 410 Regierungsrat und Übriges

[10.04.13 16:54:55, BVD, 12.5364.02, SBP]

Der Regierungsrat beantragt, auf das Schreiben 12.5364.02 einzutreten und das Budgetpostulat nicht zu erfüllen.

Das Budgetpostulat fordert Mehrausgaben in der Höhe von CHF 286'000.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Dominique König (SP): beantragt, das Budgetpostulat vollumfänglich zu erfüllen.

Voten: *Michael Wüthrich (GB); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Fraktion SP (CHF 286'000), NEIN heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates (Ablehnung des Budgetpostulates).

Ergebnis der Abstimmung

46 Ja, 35 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 118, 10.04.13 17:01:58]

Der Grosse Rat beschliesst

In Entsprechung des Budgetpostulates Dominique König-Lüdin betreffend Dienststelle Nr. 617 BVD, Tiefbauamt und Dienststelle Nr. 410 Regierungsrat und Übriges (12.5364) werden im Budget 2013 zusätzlich **CHF 286'000** eingestellt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Das Budgetpostulat 12.5364 ist **erledigt**.

21. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Doris Gysin und Oswald Inglin betreffend Dienststelle Nr. 8220 WSU, Sozialhilfe, Transferaufwand

[10.04.13 17:02:10, WSU, 12.5367.02, SBP]

Der Regierungsrat beantragt, auf das Schreiben 12.5367.02 einzutreten und das Budgetpostulat nicht zu erfüllen.

Das Budgetpostulat fordert Mehrausgaben in der Höhe von CHF 70'000.

Voten: *Heiner Vischer (LDP)*

Heidi Mück (GB): **beantragt, das Budgetpostulat vollständig zu erfüllen.**

Voten: *Michel Rusterholtz (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP)*; *Michel Rusterholtz (SVP)*

Voten: *Sibylle Benz (SP)*; *Oswald Inglin (CVP/EVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Michel Rusterholtz (SVP)*; *Oswald Inglin (CVP/EVP)*

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*; *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU)*

Zwischenfrage

Voten: *Heidi Mück (GB)*; *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU)*

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Fraktion GB (CHF 70'000), NEIN heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates (Ablehnung des Budgetpostulates).

Ergebnis der Abstimmung

53 Ja, 33 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 119, 10.04.13 17:34:20]

Der Grosse Rat beschliesst

in Entsprechung des Budgetpostulates Doris Gysin und Oswald Inglin betreffend Dienststelle Nr. 8220 WSU, Sozialhilfe, Transferaufwand (12.5367) werden im Budget 2013 zusätzlich **CHF 70'000** eingestellt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Das Budgetpostulat 12.5367 ist **erledigt**.

3. Wahl von fünf Mitgliedern der IPK Fachhochschule Nordwestschweiz

[10.04.13 17:34:35, WA1]

Wahlergebnis

Ergebnis des I. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	89
Eingegangene Wahlzettel	89
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	89
Absolutes Mehr	45

Gewählt sind:

Martina Bernasconi , mit	88 Stimmen
Oswald Inglin , mit	88 Stimmen
Urs Schweizer , mit	88 Stimmen
Patricia von Falkenstein , mit	88 Stimmen
Heidi Mück , mit	87 Stimmen

Stimmen haben erhalten:

Eric Weber	1
Vereinzelte	3
Leere Stimmen	2

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl von zwei Mitgliedern der IGPK Polizeischule Hitzkirch

[10.04.13 17:35:15, WAH]

Wahlergebnis

Ergebnis des I. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	89
Eingegangene Wahlzettel	89
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	89
Absolutes Mehr	45

Gewählt sind:

Michel Rusterholtz , mit	88 Stimmen
Kerstin Wenk , mit	87 Stimmen

Stimmen haben erhalten:

Eric Weber	1
Vereinzelte	1
Leere Stimmen	1

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Wahl von fünf Mitgliedern der IGPK Schweizerische Rheinhäfen

[10.04.13 17:35:37, WAH]

Wahlergebnis

Ergebnis des I. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	89
Eingegangene Wahlzettel	89
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	89
Absolutes Mehr	45

Gewählt sind:

Elisabeth Ackermann , mit	88 Stimmen
Michel Rusterholtz , mit	88 Stimmen
Christophe Haller , mit	87 Stimmen
Ursula Metzger , mit	86 Stimmen
Eduard Rutschmann , mit	86 Stimmen

Stimmen haben erhalten:

Eric Weber	1
Vereinzelte	2
Leere Stimmen	7

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Wahl von sieben Mitgliedern der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

[10.04.13 17:36:22, WAH]

Wahlergebnis

Ergebnis des I. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	89
Eingegangene Wahlzettel	89
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	89
Absolutes Mehr	45

Gewählt sind:

Urs Müller-Walz , mit	88 Stimmen
Helen Schai , mit	88 Stimmen
Christian von Wartburg , mit	88 Stimmen
André Weissen , mit	88 Stimmen
Felix Eymann , mit	86 Stimmen
Lorenz Nägelin , mit	86 Stimmen
Sarah Wyss , mit	86 Stimmen

Stimmen haben erhalten:

Eric Weber	2
Vereinzelte	2
Leere Stimmen	9

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Wahl von sieben Mitgliedern der IGPK Universität Basel

[10.04.13 17:37:04, WAH]

Wahlergebnis

Ergebnis des I. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	89
Eingegangene Wahlzettel	89
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	89
Absolutes Mehr	45

Gewählt sind:

Andrea Bollinger , mit	88 Stimmen
Oskar Herzig , mit	88 Stimmen
Michael Koechlin , mit	88 Stimmen
Ernst Mutschler , mit	88 Stimmen
Urs Müller-Walz , mit	87 Stimmen
Dieter Werthemann , mit	87 Stimmen
Patrick Hafner , mit	85 Stimmen

Stimmen haben erhalten:

Eric Weber	1
Vereinzelte	4
Leere Stimmen	7

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Conradin Cramer, Grossratspräsident: ich gratuliere allen Gewählten zur Wahl in diese verschiedenen Obergerichtskommissionen und wünsche Ihnen in ihrem Amt viel Freude und Erfolg.

22. Beantwortung der Interpellation Nr. 16 Nora Bertschi betreffend Pilotversuch mit Bio-Klappen

[10.04.13 17:37:48, WSU, 13.5106.02, BIN]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Voten: *Nora Bertschi (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 13.5106 ist **erledigt**.

23. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Heidi Mück betreffend Dienststelle Nr. 2900 ED, Jugend, Familie und Sport und Dienststelle Nr. 6510 BVD, Städtebau und Architektur

[10.04.13 17:40:34, ED, 12.5366.02, SBP]

Der Regierungsrat beantragt, auf das Schreiben 12.5366.02 einzutreten und das Budgetpostulat nicht zu erfüllen.

Das Budgetpostulat fordert Mehrausgaben in der Höhe von CHF 154'000.

Heidi Mück (GB): **beantragt, das Budgetpostulat vollständig zu erfüllen.**

Voten: *Daniel Jansen (SP)*; *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Fraktion GB (CHF 154'000), NEIN heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates (Ablehnung des Budgetpostulates).

Ergebnis der Abstimmung

46 Ja, 39 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 120, 10.04.13 17:53:58]

Der Grosse Rat beschliesst

in Entsprechung des Budgetpostulates Heidi Mück betreffend Dienststelle Nr. 2900 ED, Jugend, Familie und Sport und Dienststelle Nr. 6510 BVD, Städtebau und Architektur (12.5366) werden im Budget 2013 zusätzlich **CHF 154'00** eingestellt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Das Budgetpostulat 12.5366 ist **erledigt**.

24. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Salome Hofer und Konsorten betreffend studentische Vertretung im Universitätsrat der Universität Basel

[10.04.13 17:54:10, ED, 10.5141.03, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 10.5141 abzuschreiben.

Nora Bertschi (GB): beantragt, den Anzug **stehen zu lassen**.

Voten: *Michael Koechlin (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Mirjam Ballmer (GB); Michael Koechlin (LDP); Urs Müller (GB); Michael Koechlin (LDP)*

Voten: *Salome Hofer (SP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Abstimmung

JA heisst Abschreibung, NEIN heisst stehen lassen.

Ergebnis der Abstimmung

29 Ja, 45 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 121, 10.04.13 18:08:15]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug 10.5141 **stehen zu lassen**.

Tagesordnung

Die nachfolgenden Geschäfte werden auf die Tagesordnung vom 15./22. Mai 2013 vorgetragen:

- 25. Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Lukas Engelberger und Konsorten betreffend Dienststelle Nr. 520 JSD, Staatsanwaltschaft, Personalaufwand (12.5365.02)
- 26. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend Rechtsberatung zum Schutz von Asylsuchenden sowie von Zwangsmassnahmen betroffener Personen (06.5312.04)
- 27. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend Förderung der Verfahrensbeteiligung von Kindern (10.5293.02)
- 28. Beantwortung der Interpellation Nr. 15 Dominique König-Lüdin betreffend ökologisierte Motorfahrzeugsteuer und ihre Umsetzung (13.5105.02)
- 29. Beantwortung der Interpellation Nr. 14 Emmanuel Ullmann betreffend Abgangsentschädigungen für Regierungsräte und andere Magistratspersonen - sind diese noch haltbar? (13.5104.02)
- 30. Beantwortung der Interpellation Nr. 17 Martina Bernasconi betreffend Weiterbeschäftigung im Staatsdienst über die Pensionsgrenze hinaus (13.5107.02)
- 31. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Alexander Gröflin und Konsorten betreffend die räumliche Zusammenlegung der Abteilungen der Dienststelle "Bereich Gesundheitsschutz" (10.5377.02)
- 32. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend den diversen Publikationen der Verwaltung des Kantons Basel-Stadt (10.5019.02)

- 33. Beantwortung der Interpellation Nr. 9 Joël Thüring betreffend Überbauung Magnolienpark und Folgen für den Mittelstand (13.5078.02)
- 34. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Baschi Dürr betreffend Beantwortung von Interpellationen (09.5278.02)
- 35. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Baschi Dürr und Konsorten betreffend wirkungsorientierte Kulturförderung (09.5190.03)
- 36. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Annemarie von Bidder und Konsorten betreffend "Stärkung der IGPK durch mehr Mitsprache" (10.5388.02)
- 37. Zwischenbericht des Regierungsrates zur Motion Anita Heer und Konsorten betreffend Wahl und Organisation der Richterinnen und Richter (10.5152.03)

Schriftliche Anfragen

Es sind folgende Schriftlichen Anfragen eingegangen:

- Schriftliche Anfrage Samuel Wyss betreffend Verkehrssituation Basel-Stadt (13.5143.01)
- Schriftliche Anfrage Jürg Meyer betreffend Noroviren in Heimen und Spitälern (13.5149.01)

16 Schriftliche Anfragen Eric Weber betreffend

- zahlreiche Neubauten in meinem Wahlkreis Kleinbasel – oder wie aus Kleinbasel Abu Dhabi oder Dubai werden soll (13.5154.01)
- warum antwortet der Ombudsmann nur mündlich und nicht schriftlich? (13.5155.01)
- mögliches Verkehrschaos in Basel ab Januar 2015 (13.5156.01)
- wer arbeitet bei Wahlen und Abstimmungen mit – Bitte um mehr Transparenz (13.5157.01)
- demente Wähler und Wahlmissbrauch durch Pflegepersonal (13.5158.01)
- politische Einflussnahme durch Spitex-Mitarbeiter – das ist nicht erlaubt! (13.5159.01)
- Sozialtourismus bekämpfen – was unternimmt Basel? (13.5160.01)
- kostenloser Flughafenbus für alle Reisenden aus Deutschland – was für eine Abmachung wurde hier getroffen und mit wem? (13.5161.01)
- Diskriminierung von männlichen Arbeitssuchenden (13.5162.01)
- Verkauf von Nitoba-Löslis durch Schüler während der Schulzeit (13.5163.01)
- sinnlose Rechtsauskunft beim Zivilgericht (13.5164.01)
- türkischer Zeitung Merhaba in Basel, wieviel Geld bekommt die Zeitung vom Kanton? (13.5165.01)
- Neugestaltung des Centralbahnplatzes (13.5166.01)
- Surprise, das Strassenmagazin und ev. Unregelmässigkeiten (13.5167.01)
- Hotelübernachtungen in Basel und deren Speicherungen (13.5168.01)
- SNCF-Schalter in Basel (13.5169.01)

Die Schriftlichen Anfragen werden dem Regierungsrat zur Beantwortung innert drei Monaten überwiesen.

Schluss der 9. Sitzung

18:09 Uhr

Basel, 10. April 2013

Conradin Cramer
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 93 - 107	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
1	Beatriz Greuter (SP)	J	N	J	A	J	A	A	J	J	J	J	J	J	N	J
2	Sibylle Benz (SP)	A	N	J	J	E	J	J	J	J	J	A	A	J	N	J
3	Philippe Machereel (SP)	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
4	Dominique König (SP)	J	N	J	J	J	J	A	J	J	J	J	J	J	N	J
5	Ursula Metzger (SP)	J	N	J	J	J	J	J	J	A	A	A	A	J	N	J
6	Otto Schmid (SP)	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
7	Thomas Gander (SP)	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
8	René Brigger (SP)	J	N	J	J	E	J	J	J	J	J	A	A	J	N	J
9	Christophe Haller (FDP)	J	N	J	N	J	A	A	A	A	A	A	A	N	J	N
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N
11	Christoph Holenstein (FDP)	J	N	J	A	J	J	J	J	A	A	J	J	N	J	N
12	Murat Kaya (FDP)	J	N	J	A	J	J	J	J	J	J	J	A	N	N	E
13	David Jenny (FDP)	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N
14	Patrick Hafner (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
15	Lorenz Nägelin (SVP)	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	J	N	J	J	J	A	J	J	J	A	N	A	N
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N
18	Michael Wüthrich (GB)	J	N	J	J	N	J	E	J	J	J	J	J	J	N	J
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	N	J	J	N	J	E	J	J	J	J	A	J	N	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	J	N	J	J	N	A	E	J	J	J	J	J	J	N	J
21	Andreas Albrecht (LDP)	J	N	J	N	J	J	J	A	J	J	J	A	A	A	A
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	N	J	A	J	J	J	J	A	A	A	J	N	N	N
23	Michael Koechlin (LDP)	J	N	J	A	J	J	J	J	A	A	J	J	N	N	N
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	A	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
25	Lukas Engelberger (CVP/EVP)	J	N	J	N	J	J	J	A	A	A	A	J	J	N	J
26	Aeneas Wannier (GLP)	A	A	A	A	A	A	A	A	J	A	J	J	J	N	J
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	N	J	J	N	J	J	J	J	J	A	A	J	N	J
29	Daniel Goepfert (SP)	J	N	J	J	J	J	J	A	A	A	A	A	J	N	J
30	Tobit Schäfer (SP)	J	N	J	J	A	A	J	J	J	A	J	J	J	N	J
31	Jörg Vitelli (SP)	J	N	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
32	Jürg Meyer (SP)	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	A	N	J	J	J	A	A	J	J	J	J	J	J	N	J
34	Andrea Bollinger (SP)	A	N	J	J	J	J	J	J	A	J	A	J	J	N	J
35	Greta Schindler (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
36	Stephan Luethi (SP)	J	N	J	A	J	J	J	A	J	J	J	J	J	N	J
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
38	Seyit Erdogan (SP)	J	N	J	A	J	J	J	A	J	J	J	J	J	N	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	N	J	J	J	A	J	J	J	J	J	J	J	N	J
40	Christian von Wartburg (SP)	J	N	J	J	J	A	J	J	A	A	J	J	J	N	J
41	Sebastian Frehner (SVP)	J	J	J	N	J	A	J	J	J	A	A	A	N	J	N
42	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	J	N	J	A	A	A	A	A	A	A	N	J	A
43	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	J	N	J	J	J	J	A	A	J	A	N	J	N
44	Joël Thüring (SVP)	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N
45	Michel Rusterholtz (SVP)	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	A	N	J	N
46	Sibel Arslan (GB)	A	A	A	J	N	J	J	A	A	A	J	J	J	N	J
47	Brigitta Gerber (GB)	A	N	J	J	N	J	J	J	J	J	E	J	J	N	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	N	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	A	N	J	J	J	A	J	J	J	J	J	A	J	N	J
50	Nora Bertschi (GB)	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J
51	Daniel Stolz (FDP)	J	N	J	N	J	A	J	J	J	J	J	J	N	E	N
52	Christian Egeler (FDP)	J	N	J	E	J	J	J	J	J	J	J	A	N	J	N
53	Elias Schäfer (FDP)	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	E
54	Christine Wirz (LDP)	J	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N

Sitz	Abstimmungen 108 - 121	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121
1	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J	N	J	E	A	A	A	A	J	J	J	N
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J	A	A	J	N	A	J	J	J	J	J	A
3	Philippe Machereel (SP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
4	Dominique König (SP)	J	J	J	N	J	J	N	A	J	J	J	J	J	N
5	Ursula Metzger (SP)	J	N	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
6	Otto Schmid (SP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
7	Thomas Gander (SP)	J	J	J	A	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
8	René Brigger (SP)	J	J	J	N	J	J	N	A	J	J	J	J	J	A
9	Christophe Haller (FDP)	N	A	A	N	J	N	A	A	A	N	N	N	N	J
10	Ernst Mutschler (FDP)	E	J	J	A	J	N	A	A	N	N	N	N	N	N
11	Christoph Holenstein (FDP)	N	J	J	N	A	N	N	N	N	N	N	N	N	N
12	Murat Kaya (FDP)	N	J	J	N	J	N	N	N	N	N	J	E	N	N
13	David Jenny (FDP)	N	J	J	N	J	N	N	N	N	N	N	N	N	N
14	Patrick Hafner (SVP)	A	A	A	A	J	N	J	N	N	N	N	N	N	J
15	Lorenz Nägelin (SVP)	N	J	J	N	J	N	J	A	N	N	N	N	N	J
16	Roland Lindner (SVP)	N	A	J	A	J	N	J	J	A	J	A	E	N	J
17	Bruno Jagher (SVP)	N	J	J	N	J	N	J	N	N	N	N	N	N	J
18	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	N	A	J	N	N	J	J	J	J	J	E
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
20	Elisabeth Ackermann (GB)	J	J	J	N	J	J	A	N	J	J	J	J	J	E
21	Andreas Albrecht (LDP)	A	A	A	A	A	N	A	A	A	A	A	A	A	A
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	J	N	J	N	N	A	N	E	N	N	N	J
23	Michael Koechlin (LDP)	J	J	J	N	J	N	N	N	N	J	N	N	N	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	A	A	N	J	N	J	N	J	J	A	J	A	A
25	Lukas Engelberger (CVP/EVP)	J	J	J	N	J	N	A	A	A	A	A	J	N	J
26	Aeneas Wannier (GLP)	J	J	J	A	J	N	N	N	A	A	N	N	J	A
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	J	J	N	J	N	E	N	N	N	N	N	N	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	A	A	A	J	J	N	N	J	J	J	A	A	A
29	Daniel Goepfert (SP)	J	J	J	A	A	J	N	N	J	J	J	J	J	N
30	Tobit Schäfer (SP)	J	A	A	A	A	N	A	A	A	A	J	J	J	N
31	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
32	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	J	J	N	A	J	N	N	J	J	J	J	J	N
34	Andrea Bollinger (SP)	J	J	A	N	J	J	N	A	J	J	J	J	J	N
35	Greta Schindler (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
36	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	N	A	J	N	N	A	J	J	J	J	A
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
38	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	A	J	J	N	N	A	A	J	J	J	N
40	Christian von Wartburg (SP)	J	A	J	N	J	J	N	N	A	A	J	J	J	N
41	Sebastian Frehner (SVP)	N	J	J	N	J	N	J	N	N	N	N	N	N	A
42	Alexander Gröflin (SVP)	A	A	A	A	A	N	J	N	N	N	A	N	A	N
43	Andreas Ungricht (SVP)	N	A	A	A	J	N	J	N	N	N	N	N	N	A
44	Joël Thüning (SVP)	N	J	J	N	J	N	A	A	A	A	A	N	N	N
45	Michel Rusterholtz (SVP)	N	J	J	N	J	N	J	N	N	N	N	N	N	N
46	Sibel Arslan (GB)	J	A	A	A	A	J	N	A	J	J	J	J	J	N
47	Brigitta Gerber (GB)	J	J	J	N	A	J	N	N	J	J	J	J	J	N
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	J	J	N	A	J	N	A	J	J	J	J	J	N
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	J	J	J	N	J	J	N	A	J	J	J	J	J	A
50	Nora Bertschi (GB)	J	J	J	N	J	J	N	N	J	J	J	J	J	N
51	Daniel Stolz (FDP)	E	A	J	N	J	N	A	A	A	A	A	N	N	J
52	Christian Egeler (FDP)	N	J	J	A	J	N	N	N	N	N	N	N	E	J
53	Elias Schäfer (FDP)	N	J	J	N	J	N	N	N	N	N	N	N	N	J
54	Christine Wirz (LDP)	J	J	J	N	A	N	N	N	N	J	N	N	N	J

